

LESERBRIEF

Post systemrelevant?

Zum Artikel „In Andorf soll Post zugesperrt werden“ vom 26. 11. 2020

Dass die Bundesregierung die Post besonders während der Corona-Pandemie für unser Land als systemrelevanten, wichtigen Infrastrukturbetrieb eingestuft hat, beeindruckt das Post-Management offenbar wenig. Die Pandemie wird jetzt eiskalt ausgenutzt, um weitere Postfilialen in Oberösterreich dicht zu machen. Mit solchen Maßnahmen wird knallhart daran gearbeitet, die Dividenden für die Aktionäre auf Kosten der Bevölkerung und der Postbeschäftigten zu steigern, als würde die größte Krise der letzten hundert Jahre gar nicht existieren. Dabei spielt es keine Rolle, dass die neue Postbank mit Kundennähe wirbt, wenn gleichzeitig den Menschen, die darauf vertraut haben, die Postfilialen vom Postvorstand vor der Nase zugesperrt werden. Andorf, Bad Schallerbach, St. Georgen/Attergau stehen – wie man hört – auf der Schließungsliste. Die Zeche für die Gier zahlen die Älteren, die nicht mobil sind. Die Regierung lässt das Management nach Belieben schalten und walten, als gäbe es die staatliche Mehrheitsbeteiligung von über 52 Prozent an der Post nicht und ebenso für die Politik keine daraus resultierenden gesellschaftlichen Verpflichtungen.

**von Franz Poimer,
Postgewerkschaft OÖ.
Landespensionistenvertreter**